



Detailansicht des Registereintrags

Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e. V.

Stand vom 26.06.2025 12:14:58 bis 23.07.2025 15:14:27

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001359
Ersteintrag:	24.02.2022
Letzte Änderung:	26.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	26.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: c/o Impact Hub Berlin Rollbergstraße 28a 12053 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +4915789114320 E-Mail-Adressen: info@send-ev.de Webseiten: https://www.send-ev.de/</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge,
Wirtschaftliche Tätigkeit, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

130.001 bis 140.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Sabrina Konzok

Funktion: Vorstandsvorsitzende

2. Genica Schäfgen

Funktion: Vorstandsmitglied

3. Sidonie Fernau

Funktion: Vorstandsmitglied

4. Jan Boskamp

Funktion: Vorstandsmitglied

5. Henrike Schlottmann

Funktion: Vorstandsmitglied

6. Rose Volz-Schmidt

Funktion: Vorstandsmitglied

7. Odin Mühlenbein

Funktion: Vorstandsmitglied

8. Susanna Krüger

Funktion: Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (10):

1. David Korenke

2. Jessamine Davis

3. Sabrina Konzok

4. Genica Schäfgen

5. Sidonie Fernau

6. Jan Boskamp

7. Henrike Schlottmann

8. Rose Volz-Schmidt

9. Odin Mühlenbein

10. Susanna Krüger

Gesamtzahl der Mitglieder:

747 Mitglieder am 26.06.2025, davon:

284 natürliche Personen

463 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (5):

1. BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.
2. Bundesinitiative Impact Investing e.V.
3. Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V.
4. Euclid Network
5. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) vertritt die Interessen der deutschen Sozialunternehmen. Um die Rahmenbedingungen für Sozialunternehmertum in Deutschland zu verbessern, unterhält SEND den interfraktionellen Dialog.

Mithilfe von Positionspapieren informiert SEND Politik und politiknahe Institutionen über Herausforderungen und Potentiale von Sozialunternehmertum. Des Weiteren vernetzt SEND Sozialunternehmen mit Politiker:innen, um den direkten Dialog zwischen beiden Parteien zu fördern.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Mobilisierung von nachrichtenlosen Vermögenswerte zur Schaffung eines Social Impact Fonds

Beschreibung:

Das Vorhaben wurde in dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung festgehalten und im September 2023 nochmal wie folgt in der Nationalen Strategie für Soziale Innovationen und Gemeinwohlorientierte Unternehmen präzisiert:

"Die Bundesregierung will die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür schaffen, um Guthaben auf verwaisten Konten zur Förderung des Gemeinwohls nutzen zu können. Dazu soll ein „Social Impact Fonds“ aufgesetzt werden, der insbesondere Soziale Innovationen, die dem Gemeinwohl dienen, und Gemeinwohlorientierte Unternehmen fördert."

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/1534 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Veröffentlichung von Informationen über unbekanntes Geld- und Wertpapiervermögen Verstorbener

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (7):

1. **SG2406260308** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **SG2406260309** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. **SG2406260310** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. **SG2406260311** (PDF - 19 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. **SG2406260312** (PDF - 19 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

6. SG2408080015 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.08.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

7. SG2410080023 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (6):

1. Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Ständeplatz 17, 34117 Kassel

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Projekt Sozialinnovator Hessen

Während es für klassischen Gründungen eine breite Vielzahl an Beratungs- und Förderangeboten gibt, fallen Social Entrepreneurs hier häufig durch die Raster. Diese Lücke füllt das Projekt durch ein breites Beratungsangebot, mit dem potenzielle Gründer*innen ermutigt und gestärkt werden, ihre Ideen umzusetzen. Zusätzlich werden regionale Gründungsinstitutionen zusätzlich gestärkt und geschult, die Themen in ihr Beratungsportfolio mit aufzunehmen und vor Ort zu verankern und dadurch die hessische Gründungslandschaft um sozialunternehmerische Unterstützung zu erweitern.

Handlungsfelder:

- + Beratung durch eine*n Gründungsberater*in
- + Coworking-Plätze
- + Workshops zur Vertiefung der Ideenfindung

- + Beratung zu spezifischen Gründungsfragen
- + Schulungen für bestehende Gründungsberatungen zu spezifischen sozialunternehmerischen Fragestellungen"

2. Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin

Deutsche Öffentliche Hand – Land
 Martin Luther Straße 105, 10825 Berlin
Betrag: 230.001 bis 240.000 Euro
 Social Economy Berlin

Das Projekt trägt dazu bei, das Ökosystem für die gesamte Soziale Ökonomie in Berlin auszuabauen und zu professionalisieren. Insbesondere werden folgende Ziele verfolgt:

- Vernetzung der unterschiedlichen Akteure der Sozialen Ökonomie stärken
- Gründungsberatung für Sozialunternehmen erleichtern
- Sichtbarkeit und Bekanntheit der Sozialen Ökonomie vergrößern

Maßnahmen

- Aufbau Vernetzungsstelle Soziale Ökonomie
- Aufbau Netzwerk Soziale Ökonomie
- Ausbau Gründungsberatung Soziale Ökonomie
- Kommunikationsstrategie und Öffentlichkeitsarbeit

3. Bundesministerium für Bildung und Forschung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
 Kapelle-Ufer 1, 11055 Berlin
Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Das Verbundvorhaben SiSeE des SEND, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und der Universität Bayreuth (UBT) hat ein Netzwerk geschaffen, das 12 deutsche Hochschulen im Bereich Social Innovation (SI) und Social Entrepreneurship (SE) Education vernetzt. Durch das Netzwerk wird ein offener Erfahrungsaustausch über inhaltliche und strukturelle Aspekte von SI/ SE Education geschaffen. Durch den Erfahrungsaustausch in unterschiedlichen Netzwerkformen können die Hochschulen neue Strategien zur breiten Einführung und Verfestigung von SI/SE Education erhalten und sich inhaltlich weiterentwickeln. Damit verfolgt der Verbund drei Ziele: Formate für SI/SE Education systematisch verbessern, interdisziplinäre Verankerung und Verfestigung in den Hochschulen stärken sowie Verbindung von SI/SE Education mit dem Transfer schaffen. Davon profitiert auch die breite Hochschulöffentlichkeit, indem Veranstaltungen offen sind und generierte Wissen publiziert wird.

4. Bundesministerium für Bildung und Forschung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
 Kapelle-Ufer 1, 11055 Berlin
Betrag: 340.001 bis 350.000 Euro

Plattform Soziale Innovationen. Die Plattform Soziale Innovationen soll einen wesentlichen Beitrag leisten, um soziale Innovator:innen, öffentliche und private Unterstützer:innen und Vertreter:innen aus der

Wissenschaft über den jeweils aktuellen Stand im Themenfeld Soziale Innovationen umfassend zu informieren, vernetzen und befähigen.

5. Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Martin-Luther-Str. 105, 10825 Berlin

Betrag: 210.001 bis 220.000 Euro

Projekt Ort für nachhaltiges Wirtschaften Berlin. Mit dem Ort für Nachhaltiges Wirtschaften soll eine Anlaufstelle geschaffen werden, die sich an die klassische Berliner Unternehmenslandschaft richtet. Hier werden die wichtigsten Facetten nachhaltigen Wirtschaftens für die Berliner Unternehmen aufbereitet, erprobte Beispiele öffentlichkeitswirksam dargestellt und ein niedrigschwelliges Informationsangebot geschaffen. So wird die sozialökologische Transformation der Wirtschaft praktisch erfahrbar, die Unternehmen werden motiviert und erste Umsetzungsschritte erfolgen. Das Projekt zielt aber auch darauf ab, die Akteure nachhaltigen Wirtschaftens in Berlin zu stärken, Know-how und good practice zu bündeln und sichtbar bzw. nutzbar zu machen

6. European Comission, Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI) des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+)

Europäische Union
European Commission, 1049 Brussels, Belgium

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Nationales Kompetenzzentrum für Soziale Innovationen Deutschland (KoSI). KoSI ist ein Netzwerk von Partnerorganisationen, das das Ökosystem für Soziale Innovationen in Deutschland und Europa stärken will: durch Öffentlichkeitsarbeit und Forschung sowie Angeboten zum Netzwerken & zur Weiterbildung. Es ist Teil eines EU-Netzwerks von Kompetenzzentren für Soziale Innovationen. Das Angebot umfasst (Online-)Roundtables und Workshops, die zu spezifischen Themen Wissen vermitteln und Vernetzung fördern. Zudem werden Publikationen (u.a. Forschungsergebnisse zu politischen Rahmenbedingungen und Wirkungsmessung) veröffentlicht. Hackathons und Inkubatoren ergänzen unser Spektrum. Dabei wird stets die gesamte Vielfalt sozialer Innovationen betrachtet und gezielt auf EU-Ebene nach Inspiration und Synergien gesucht.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

290.001 bis 300.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. SAP (SAP Stiftungsfonds, SAP SE, Maecenata Stiftung)

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Förderpartner. Spenden zur Erfüllung des Satzungszwecks

2. DATEV-Stiftung Zukunft

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Förderpartner. Spenden zur Erfüllung des Satzungszwecks

3. Tides Foundation

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Förderpartner. Spenden zur Erfüllung des Satzungszwecks

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

180.001 bis 190.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[2023_Rechnungsabschluss_signed-1.pdf](#)